

## Atelier: Der Nutzen von IQES online für die unterrichtsbezogene Arbeit mit den Orientierungsrastern

Gerold Brägger, Leiter schulentwicklung.ch und IQES online

## Ziele

### Die Teilnehmer/-innen

1. verstehen, wie **formatives Feedback** und **Schülerelbsteinschätzung** für die **Gestaltung wirksamer Lernprozesse** eingesetzt werden können (mit Bezug zum **Orientierungsraster «Integrative Schule»**)
2. wie **kompetenzorientierte Beurteilungsformen** mit Hilfe von **IQES online** gefördert werden können

## Inhalte

Über IQES und schulentwicklung.ch

1. Kooperatives Lernen (3.5/ Orientierungsraster Integrative Schule)
2. Stellenwert der Lernbegleitung (4.1/ Orientierungsraster Integrative Schule)
3. Ressourcenorientierte Lernunterstützung (4.3/ Orientierungsraster Integrative Schule)
4. Aufbau von Lernkompetenzen (3.2/ Orientierungsraster Integrative Schule)
5. Kompetenz- und lernzielorientierte Beurteilung (5.1/ OR Integrative Schule)
6. Defizit- vs. Ressourcenorientierung der Beurteilung (5.3/ OR Integrative Schule)
7. Einbezug der Selbsteinschätzung (5.4/ OR Integrative Schule)

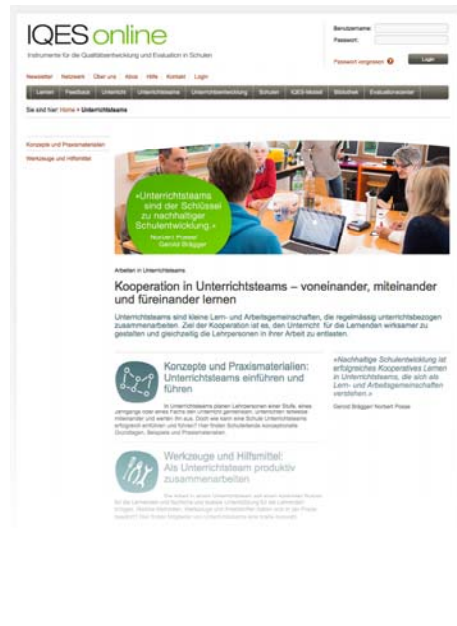


## IQES online

Kompetenzorientiert unterrichten -  
selbstkompetentes Lernen fördern -  
wirksam zusammenarbeiten -  
Feedbackkultur aufbauen

## IQES online

- ▶ Internet-Plattform für Unterrichtsentwicklung, Selbstevaluation und Feedback, seit 2006
- ▶ Gegenwärtig von 3700 Schulen in Europa genutzt, davon 2400 in deutschsprachigen Ländern
- ▶ > 20 000 online Befragungen durchgeführt
- ▶ > 1 500 000 Personen befragt
- ▶ > 800 000 Downloads von Unterrichtsmaterialien
- ▶ > 400'000 Besucher jährlich



## Partner des IQES-Netzwerks

### Schweiz

- ▶ Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH)
- ▶ Kanton Zug
- ▶ Kanton Basel-Stadt
- ▶ Kanton Basel-Landschaft
- ▶ Kanton Bern
- ▶ Kanton Graubünden (VSLGR)
- ▶ Kanton Luzern (VSLLU)
- ▶ Kanton Nidwalden
- ▶ Kanton Obwalden
- ▶ Kanton Uri
- ▶ Kanton Solothurn (VSLSO)
- ▶ Kanton St. Gallen (VSLSG)
- ▶ Kanton Thurgau (VSLTG)
- ▶ Kanton Zürich (VSLZH)
- ▶ Städte Bern, Thun, Biel, Köniz, Interlaken, Burgdorf, Langenthal
- ▶ Städte Zürich, Winterthur
- ▶ Städte St. Gallen, Frauenfeld, Rapperswil-Jona, Wil
- ▶ Glarus Nord, Glarus Süd
- ▶ Universität Bern  
Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Schul- und Unterrichtsforschung
- ▶ Schweizer Auslandsschulen

## IQESonline.net

### Evaluationscenter

- webbasierte Befragungen: einfaches Handling
- > 150 Praxis bewährte Instrumente
- maßgeschneiderte Fragebogen
- übersichtliche Ergebnisberichte
- hoher Datenschutz und Datensicherheit

### Feedback

- > 200 aussagekräftige Feedbackinstrumente für Lehrpersonen und Schüler/innen
- Leitfaden für Schüler-, Eltern- und Kollegialfeedback
- Instrumente für Unterricht und Lernen, Partizipation und Kooperation

### Eigenverantwortliches Lernen

- Lese- und Schreibkompetenz
- Kooperatives und individuelles Lernen
- Visualisieren und Präsentieren
- Personale, soziale & methodische Kompetenzen
- Lernvideos

### Unterrichtsentwicklung

- Werkzeuge für Unterrichtsteams
- Methodenkoffer Moderation/kollegiale Beratung
- Produktive Arbeitsformen für Unterrichtsteams
- Unterrichtskonzepte und Praxismaterialien von Pionierschulen

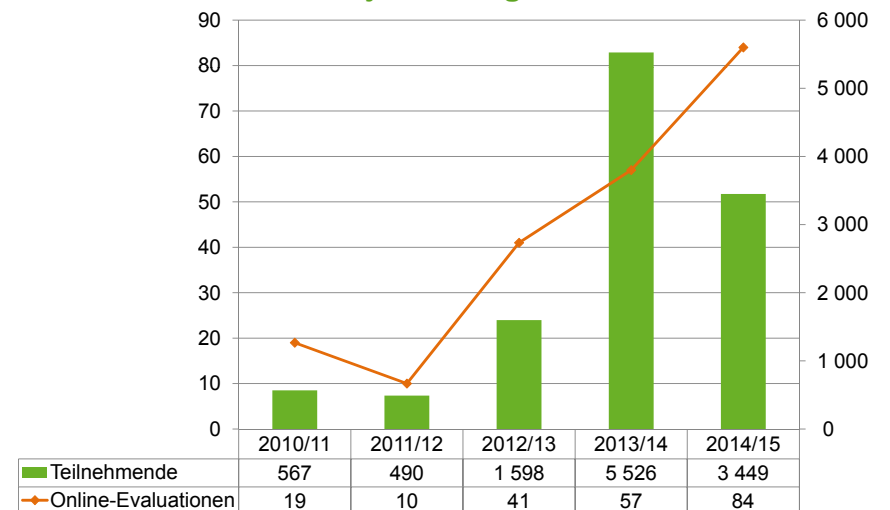
### Kompetenzorientierter Unterricht

- Werkzeuge für einen kompetenzorientierten Unterricht und selbstkompetentes Lernen
- Portfolios und Lerndokumentationen
- Kompetenzraster und Checklisten
- Lerncoaching, Lernjournale

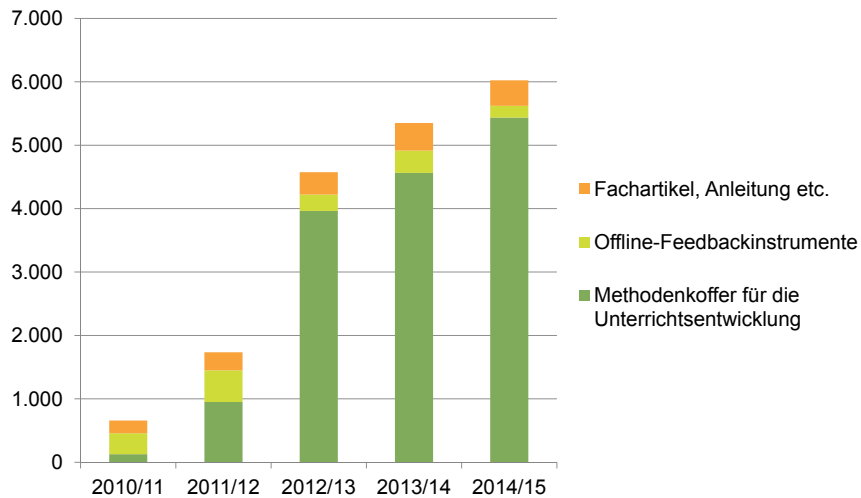
### Schulführung - Qualitätsmanagement

- Muster-Führungs- und QM-Handbuch mit Beispielen guter Praxis aus den Schulen des IQES-Netzwerks
- Leitfaden und Instrumente für die Personalentwicklung, Zielvereinbarungen, Führen von Unterrichtsteams

## Online-Evaluationen und Teilnehmende im Schuljahresvergleich



## Download von Dokumenten und Offline-Evaluationsinstrumenten

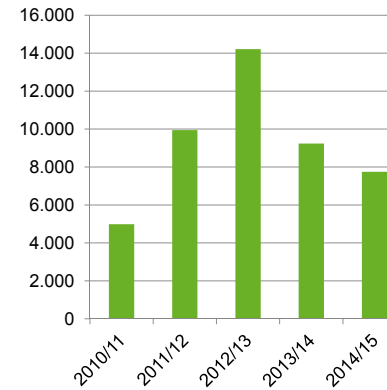


IQES online

Nutzung von IQES online durch die Schulen im Kanton Basel-Stadt

## Zugriffe auf die Website iqesonline.net

### Besuche pro Jahr aus dem Kanton Basel-Stadt



### Kennzahlen

- **46'000** Besuche über den ganzen Zeitraum
- **8 min 53 s** beträgt die durchschnittliche Verweildauer auf der Website.
- **11.4 Seiten** werden pro Besuch durchschnittlich angeschaut.

Nutzung von IQES online durch die Schulen im Kanton Basel-Stadt

## Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mit Fokus Lernen und Beurteilen Orientierungsraster «Integrative Schule»



1. Kooperatives Lernen (3.5/ Orientierungsraster Integrative Schule)
2. Stellenwert der Lernbegleitung (4.1/ Orientierungsraster Integrative Schule)
3. Ressourcenorientierte Lernunterstützung (4.3/ Orientierungsraster Integrative Schule)
4. Aufbau von Lernkompetenzen (3.2/ Orientierungsraster Integrative Schule)
5. Kompetenz- und lernzielorientierte Beurteilung (5.1/ OR Integrative Schule)
6. Defizit- vs. Ressourcenorientierung der Beurteilung (5.3/ OR Integrative Schule)
7. Einbezug der Selbsteinschätzung (5.4/ OR Integrative Schule)

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: <https://www.edubs.ch/schulentwicklung/evaluation-vs>

## Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mit Fokus Lernen und Beurteilen Orientierungsraster «Integrative Schule»

### 3. Lehr- und Lernarrangements im integrativen Unterricht

#### 3.5 Kooperatives Lernen

##### Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

■ Kooperatives Lernen wird als fester Bestandteil des Unterrichts eingesetzt, um Heterogenität in der Klasse und der Lerngruppe produktiv für das Lernen aller Beteiligten zu nutzen.

##### Excellence-Stufe

■ Kooperatives Lernen wird als klassen- und jahrgangsübergreifendes Prinzip genutzt. Im Stundenplan sind Zeitgefässe vorgesehen, in denen jahrgangsübergreifender Unterricht stattfindet.

schulentwicklung.ch

IQES online

Quelle: <https://www.edubs.ch/schulentwicklung/evaluation-vs>

Kooperatives Lernen

- Methodenkoffer 1
- Methodenkoffer 2
- Schlüsselfragen des Kooperativen Lernens
- Artikel zum Kooperativen Lernen
- Kooperatives Lernen im Kindergarten
- Leistungsbeurteilung im Kooperativen Lernen
- Methodenkoffer zur Förderung des Teamgeistes

## Kooperatives Lernen

Eine Antwort auf die vielen Herausforderungen des Unterrichts oder die Kunst, viele Fliegen auf einen Streich zu schlagen

Sie wollen alle Schülerinnen und Schüler in Ihrem Unterricht aktivieren, produktiv zusammenarbeiten lassen und gleichzeitig das soziale Miteinander fördern? Sie möchten, dass die Lernenden gute fachliche Leistungen erbringen und gleichzeitig ihre sozialen und methodischen Kompetenzen



## Kooperatives Lernen: Methoden und Praxismaterialien



### Methodensammlung «Kooperatives Lernen»

- ▶ Kooperatives Lernen (KG-Sek II),
- ▶ Teamgeist fördern,
- ▶ Beurteilen im Kooperativen Lernen



### Lesekompetenz

- ▶ Kooperatives Sprach- und Lesetraining
- ▶ Lesestrategie-Karten, Lernmaterialien



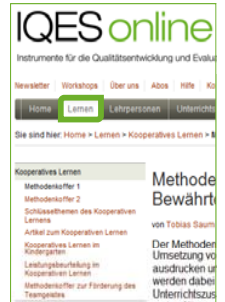
### Visualisieren und präsentieren

- ▶ Methodenkoffer Visualisieren
- ▶ Methodenkoffer Präsentieren (inkl. Bewertungsraster)



### Schreibkompetenz

- ▶ Kooperative Methoden und dialogische Schreibaufgaben
- ▶ Schreibstrategie-Karten



## Phasen der kooperativen Schul- und Unterrichtsentwicklung

### 1. Schulinterne Weiterbildungen und Teamentwicklung

Lehrpersonen lernen voneinander, miteinander und füreinander

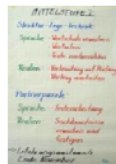
### 2. Zusammenarbeit in Unterrichtsteams

Gemeinsames Aufgaben-, Methoden- und Beurteilungsrepertoire –

Ziel: Kompetenzen fördern und sichtbar machen (LP21)

### 3. Schulprogramm:

**Lernkompetenzen, binnendifferenzierender Unterricht & gemeinsame Beurteilungspraxis**



## Lehrplan 21/ Deutsch: Kompetenzen des Kooperativen Lernens

D.4	Schreiben
E	Schreibprozess: inhaltlich überarbeiten

### 1. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Text in Bezug auf Schreibziel und Textsortenvorgaben inhaltlich überarbeiten.

1 c » können in kooperativen Situationen (z.B. Schreibkonferenz, Feedback) einzelne positive Aspekte und Unstimmigkeiten im eigenen Text erkennen.

2 e » können in kooperativen Situationen einzelne vorher besprochene Punkte in ihren Texten mithilfe von Kriterien am Computer oder auf Papier überarbeiten.

3 g » können in kooperativen Situationen am Computer oder auf Papier positive Aspekte erkennen sowie Unstimmigkeiten in Bezug auf ihr Schreibziel und Textsortenvorgaben feststellen und mit Hilfsmitteln Alternativen finden (z.B. Wörterbuch, Internet).

# Lehrplan 21: Überfachliche Kompetenzen Kompetenzen zum Kooperativen Lernen

Grundlagen | Lehrplan 21 | Überfachliche Kompetenzen

## Soziale Kompetenzen (Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt)

Kooperationsfähigkeit  
Mit anderen Menschen zusammenarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sich **aktiv an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen**.
- können in der **Gruppe** und in der Klasse oder in einem Schülerrat **Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten**.
- können auf **Meinungen und Standpunkte anderer** achten und darauf eingehen.
- können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen.
- können **Gruppenarbeiten planen**.
- können **verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden**.

# Methoden- und Lernkompetenzen-Curriculum



Unterrichtsentwicklung der Gemeinden Greppen, Vitznau, Weggis

Curriculum Kindergarten und Primarschule								
Standardsprache Flüsterkultur D-A-V Individualisierung (Du kannst-Aufgaben, AEIOU-Faustregel) 9 Intelligenzen nach Gardner								
Bereich	Kooperative Lernmethode		Lesestrategien verknüpfend, ordnend, Selbstkontrolle und Selbstregulation		Visualisieren		Sozialkompetenz Gültig ab 14/15	
	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür
Kiga	Placemat		in eigene Worte fassen		Sequenzdiagramm (Abfolge darstellen)		- sich mitteilen können - flexibel und respektvoll sein im Umgang mit anderen	
1.	Placemat		ein Bild zu einem Text zeichnen		Venn-Diagramm (Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen)		- miteinander reden - einander zuhören	
2.	Lerntempo-Duett		Inhalt eines Absatzes zusammenfassen		Leiter (Rangfolgen festlegen)		- ausreden lassen - sich über Zielsetzungen	
3.	Partner-Puzzle		Schlüsselwörter und Kerngedanken markieren		Flussdiagramm (Abfolge darstellen)		- nachfragen und Hilfestellung suchen - sichständig einander helfen	
4.	Karusell (Kugellager)		Textinhalt zusammenfassen		Cluster (Ideen sammeln)		- alle mitreden können - argumentieren, Kompromisse eingehen, sich einigen können	
5.	Gruppen-Puzzle		Oberbegriffe finden und an den Rand schreiben		MindMap (Sortieren und Kategorisieren)		- Freundschaft zeigen mit allen zu arbeiten - Verantwortung übernehmen für sich und andere	
6.	Struktur-Layoutechnik		ndspokes Lesen		Fischgräten-Diagramm (Ursache-Wirkungsketten darstellen)			

## Methoden- und Lernkompetenzen-Curriculum (Beispiel Schule Walchwil)

Stufe	1. Semester		2. Semester	
	Pflicht	Wahl	Pflicht	Wahl
Kindergarten	Placemat	Kugellager (Karusell)	Placemat Absichtlich Fehler einbauen	Lerntempoduett
1. – 2. Jahrgang	Kugellager (Karusell)	Lerntempoduett	Kugellager (Karusell)	Placemat
	Absichtlich Fehler einbauen Partnerpuzzle Placemat		Absichtlich Fehler einbauen Partnerpuzzle Lerntempoduett	
3. – 4. Jahrgang	Strukturlegetechnik Partnerpuzzle Y-Chart	Kugellager (Karusell)	Strukturlegetechnik Kugellager (Karusell) Y-Chart	Placemat Lerntempoduett Absichtlich Fehler einbauen
	Lern(tempo)duett Absichtlich Fehler einbauen		Lern(tempo)duett Partnerpuzzle	
5. – 6. Jahrgang	Gruppenturnier Strukturlegetechnik Gruppenpuzzle Placemat	Kugellager (Karusell) Absichtlich Fehler einbauen	Gruppenturnier Gruppenarbeit 1 (IQES) Gruppenpuzzle Y-Chart	Placemat Lerntempoduett Kugellager (Karusell) Strukturlegetechnik
	Gruppenarbeit 1 (IQES)		Lerntempoduett Gruppenwettbewerb Gruppenturnier	
7. Jahrgang	Gruppenarbeit 1 (IQES)	Lerntempoduett Gruppenwettbewerb Gruppenturnier	Gruppenarbeit 1 (IQES)	Strukturlegetechnik Lerntempoduett etc. Kugellager (Karusell)

Methoden-Einführung Begleitetes Üben Selbständiges Üben Wiederholung

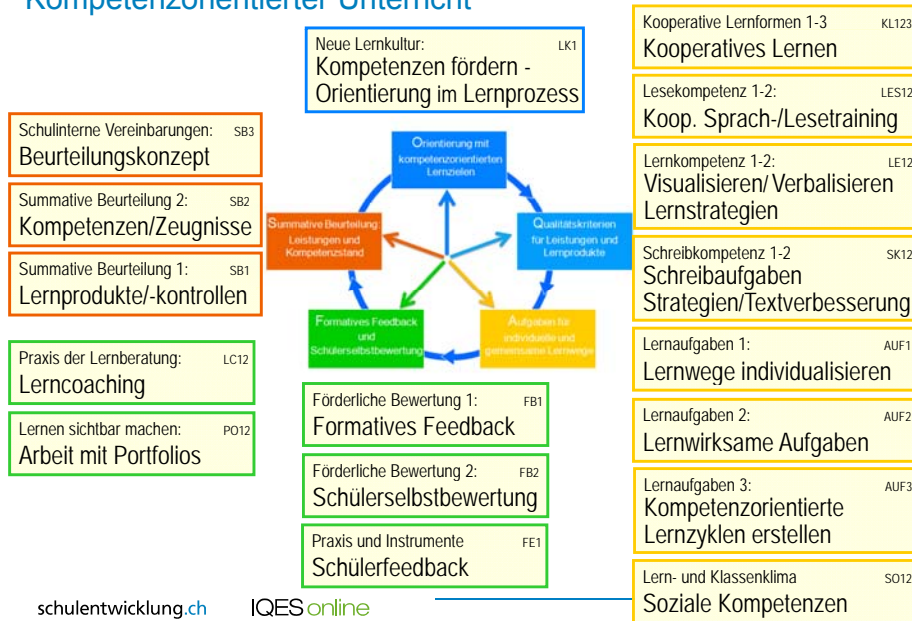
## Methoden- und Lernkompetenzen-Curriculum (Beispiel Schule Walchwil)

Stufe	1. Semester		2. Semester	
	Pflicht	Wahl	Pflicht	Wahl
Kindergarten	Placemat	Kugellager (Karusell)	Placemat Absichtlich Fehler einbauen	Lerntempoduett
1. – 2. Jahrgang	Kugellager (Karusell)	Lerntempoduett	Kugellager (Karusell)	Placemat Lerntempoduett Absichtlich Fehler einbauen
	Absichtlich Fehler einbauen Partnerpuzzle Placemat		Absichtlich Fehler einbauen Partnerpuzzle Lerntempoduett	
3. – 4. Jahrgang	Strukturlegetechnik Partnerpuzzle Y-Chart	Kugellager (Karusell)	Strukturlegetechnik Kugellager (Karusell) Y-Chart	Placemat Lerntempoduett Absichtlich Fehler einbauen
	Lern(tempo)duett Absichtlich Fehler einbauen		Lern(tempo)duett Partnerpuzzle	
5. – 6. Jahrgang	Gruppenturnier Strukturlegetechnik Gruppenpuzzle Placemat	Kugellager (Karusell) Absichtlich Fehler einbauen	Gruppenturnier Gruppenarbeit 1 (IQES) Gruppenpuzzle Y-Chart	Placemat Lerntempoduett Kugellager (Karusell) Strukturlegetechnik
	Gruppenarbeit 1 (IQES)		Lerntempoduett Gruppenwettbewerb Gruppenturnier	
7. Jahrgang	Gruppenarbeit 1 (IQES)	Lerntempoduett Gruppenwettbewerb Gruppenturnier	Gruppenarbeit 1 (IQES)	Strukturlegetechnik Lerntempoduett etc. Kugellager (Karusell)

Methoden-Einführung Begleitetes Üben Selbständiges Üben Wiederholung

Motto „Die Theorie folgt der Praxis“:  
Vereinbarungen in den Stufen und der Schulen erfolgen erst nach einer Erprobungsphase, in der die Erfahrungen evaluiert und reflektiert werden.  
Die Bewährung in der Praxis und der Nutzen für die Lernenden sind die entscheidenden Kriterien.

## IQES-Unterrichtsmaterialien und Module für die schulinterne Weiterbildung Kompetenzorientierter Unterricht



## Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mit Fokus Lernen und Beurteilen Orientierungsraster «Integrative Schule»

### 4. Begleitung der Schülerinnen und Schüler beim selbstständigen Lernen

### 4.1 Stellenwert der Lernbegleitung

Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

- Individuelle Lernbegleitung ist ein selbstverständlicher und massgeblicher Teil des Aufgabenprofils der Lehr- und Fachpersonen. Sie planen und gestalten ihren Unterricht so, dass die individuelle lernprozessbezogene Begleitung einen regelmässigen Bestandteil des Lehr- und Lernprozesses bildet.
- Auf Ebene Schule sind verbindliche Vorgaben bezüglich des Angebots und der Ausgestaltung der Lernbegleitung und der unterrichtsbezogenen Unterstützungsmassnahmen festgelegt. Die Ressourcen sind geklärt und ermöglichen eine dauerhafte Lösung.

schulentwicklung.ch

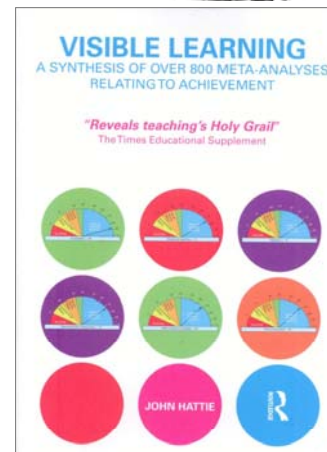
IQESonline

Quelle: <https://www.edubs.ch/schulentwicklung/evaluation-vs>

## John Hattie: Visible Learning (2009)



- 800 Meta-Analysen und 50'000 Einzelstudien zu "Lernen/Schulentwicklung"
- 82 Mio. Schüler/innen
- Meilenstein der Forschung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Fokus: **Erfolgreich lernen** – was wirklich wirkt



schulentwicklung.ch IQESonline

Beratungsteam schulentwicklung.ch  
19.04.2016, Seite 23

## Welche Faktoren haben den grössten Einfluss auf den Lernerfolg? (Hattie 2009)

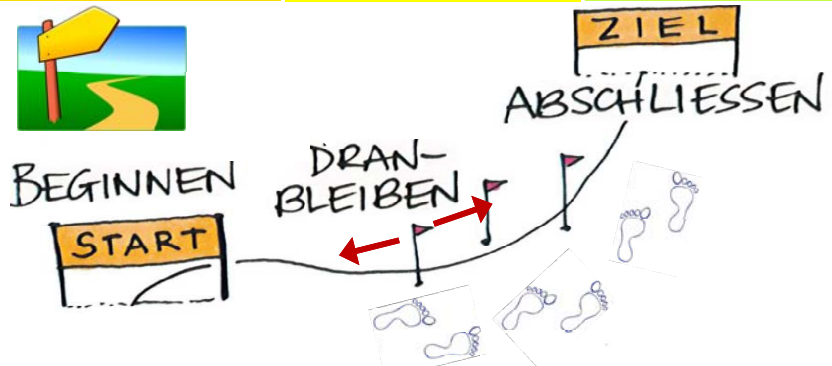
Das sind die wirkungsmächtigsten Lehr- und Lernstrategien		d
Providing formative evaluation	<b>Formative Evaluation</b> zu Unterrichts-/Lernprozessen, Lernstand mit wechselseitigen Feedbacks zw. Lehrenden und Lernenden	.90
Teacher clarity	Strukturiertheit und Regelklarheit des Unterrichts	.75
Reciprocal teaching	Wechselseitiges Lehren und Lernen	.74
Feedback	<b>Lernbezogenes Feedback</b>	.73
Teacher-Student-Relationships	<b>Lehrer-Schüler-Beziehung</b>	.72
Meta-cognitive strategies	Meta-kognitive Lernstrategien: Reflexion & Steuerung d. Lernens	.69
Self-verbalization/-questioning	„Laut denken“/ sich Fragen stellen beim Lernen	.64

Besonders wirksam: Formen der **lernprozessbegleitenden Fremd- und Selbstevaluation**, des **wechselseitigen Feedbacks** und der **gemeinsamen Reflexion** von **Lernleistungen**, **Kompetenzzuwachs** und **Lernprozessen**, aber auch von **Lernschwierigkeiten** und des **Verfehlens von Zielen**.

Mastery learning	Kompetenzorientierte Lernzyklen: klare Ziele, häufige Feedbacks, Schülerkooperation, Lerngerüste, Bewertung von Kompetenzen	.58
Concept mapping	Visualisierungsformen: Concept Maps	.57
Goal challenging	Herausfordernde Ziele setzen	.56
Peer tutoring	Lernende unterstützen Lernende	.55
Classroom management	Klassenführung	.52

## Effektives Feedback beantwortet drei Fragen

<b>Feed Up</b> Wohin gehe ich? Was sind meine Ziele? ✓ klare, herausfordernde eigene Lernziele ✓ Erfolgskriterien, die verstanden werden	<b>Feed Back</b> Wie gut komme ich voran? mit Bezug zu Erfolgskriterien ✓ Selbsteinschätzung und Selbstbewertung ✓ formatives Feedback	<b>Feed Forward</b> Was sind die nächsten Schritte? ✓ Lernenden helfen, eigene Antworten zu finden und ✓ neue (Etappen-) Ziele zu setzen
--	--	---



## Effektives Feedback beantwortet drei Fragen

<b>Feed Up</b> Wohin gehe ich? Was sind meine Ziele?	<b>Feed Back</b> Wie gut komme ich voran?	<b>Feed Forward</b> Was sind die nächsten Schritte?
--	--	--

Jede dieser Feedback-Fragen kann sich auf vier Ebenen beziehen:

Aufgabe / Lernprodukt	Prozess	Selbstregulierung	Person/ das Selbst
Wie gut wird die Aufgabe verstanden und umgesetzt?	Welche Strategien sind erforderlich, um die Aufgabe zu bearbeiten? Gibt es andere nützliche Strategien?	Wie wird das Vorgehen gesteuert, überprüft, reflektiert und selbst reguliert?	Wie werden die eigene Person und Gefühle bewertet?

## Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mit Fokus Lernen und Beurteilen Orientierungsraster «Integrative Schule»

**4.** Begleitung der Schülerinnen und Schüler beim selbstständigen Lernen

**4.3 Ressourcenorientierte Lernunterstützung**

Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

Die Lehr- oder Fachperson achtet jeweils darauf, über welche Lösungsansätze und Lösungselemente die Schülerinnen und Schüler bereits verfügen. Es gelingt, die vorhandenen Kompetenzen zu aktivieren und Schwierigkeiten so zu etappieren, dass für die betreffenden Schülerinnen und Schüler erfolgreiche Lösungsschritte möglich sind.

## Effektives Feedback beantwortet drei Fragen

<b>Feed Up</b> Wohin gehe ich? Was sind meine Ziele?	<b>Feed Back</b> Wie gut komme ich voran?	<b>Feed Forward</b> Was sind die nächsten Schritte?
--	--	--

Jede dieser Feedback-Fragen kann sich auf vier Ebenen beziehen:

Aufgabe / Lernprodukt	Prozess	Selbstregulierung	Person/ das Selbst
Wie gut wird die Aufgabe verstanden und umgesetzt?	Welche Strategien sind erforderlich? Gibt es andere nützliche Strategien?	Wie wird das Vorgehen gesteuert, überprüft, reflektiert und selbst reguliert?	Wie werden die eigene Person und Gefühle bewertet?
Anfänger: unmittelbare Rückmeldung zur Aufgabe	Fortgeschrittene Anfänger: Rückmeldung zu alternativen Strategien	Fortgeschritten: Rückmeldung zur Selbst-Steuerung des Lernens	Rückmeldung zur Person sind häufig wenig lernwirksam

Aufgabe/Lernprodukt

1

## Wohin gehe ich? Was sind meine Ziele?

Formuliere dein Lernziel SMART.



- Sind mir die Lernziele klar, verstehe ich, was von mir erwartet wird?
- Verstehe ich den Sinn der Lernziele?
- Was ist mein persönliches Lernziel?
- Kann ich mein Lernziel mit dem SMART-Prinzip formulieren?
- Habe ich eine Vorstellung vom Ziel und vom Ergebnis?
- Was werde ich können? Weiss ich, was ich können könnte?
- Wie werde ich konkret merken, ob ich mein Lernziel erreicht habe?

IOES online

Aufgabe/Lernprodukt

2

## Wie gut habe ich die Aufgabe verstanden?

Bevor du beginnst: Checke dein Verständnis der Aufgabe.



- Kann ich in eigenen Worten erklären, worum es bei dieser Aufgabe geht?
- Kann ich die Aufgabe skizzieren?
- Was steht mir zur Verfügung (Zeit, Mittel)?
- Was sind die Ansprüche, die mit der Aufgabe verbunden sind (Qualität, Quantität)?
- Woran kann ich später erkennen, ob meine Arbeit gut geworden ist (Qualitätskriterien)?

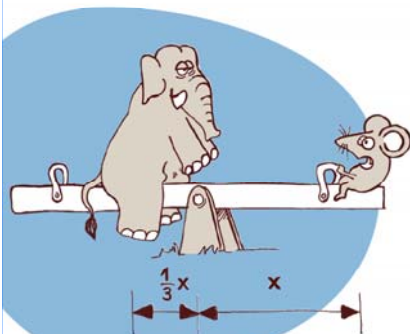
IOES online

Aufgabe/Lernprodukt

3

## Was weiss ich schon?

Verbinde die Lerninhalte mit deinem Vorwissen und deinen Erfahrungen.



- Was weiss ich bereits zum Thema? Welche Erfahrungen habe ich schon damit gemacht?
- Habe ich eine Aufgabe/ Arbeit in dieser Art schon gemacht?
- Welche Beispiele fallen mir ein, um den Lerninhalt zu bestätigen oder ihm zu widersprechen?
- Wie kann ich die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge visualisieren?
- Welche weiteren Informationen brauche ich, um die Aufgabe zu erfüllen?

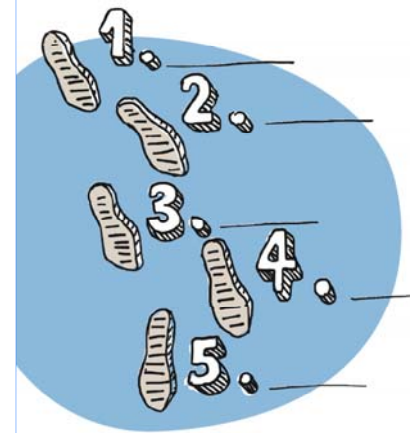
IOES online

Aufgabe/Lernprodukt

4

## Wie gehe ich vor? Was sind meine Schritte?

Halte in Stichworten deine Schritte fest.



- Wie gehe ich vor, um die Aufgabe zu lösen?
- Welche Schwierigkeiten könnten bei der Aufgabe auftauchen?
- Welche Methoden und Strategien können mir helfen, die Aufgabe gut umzusetzen?
- Welche Informationsquellen und Hilfsmittel kann ich nutzen?
- Wie kann ich mir Unterstützung organisieren?
- Weiss ich, wie ich vorgehen will und was dabei herauskommen soll?

IOES online



## Prozess

5

## Wie gut komme ich voran?

Frage dich zwischendurch: Wo stehe ich?



- Wo stehe ich im Moment im Vergleich zum Lernziel und zu den Qualitätskriterien?
- Welche Fortschritte habe ich bis jetzt auf meinem Lernweg gemacht?
- Wie bin ich vorgegangen? Was hat sich bei diesem Vorgehen bewährt?
- Wo sind Fehler, Stolpersteine und Schwierigkeiten aufgetaucht?
- Kann ich mir vorstellen, welches nun die nächsten Schritte sind?

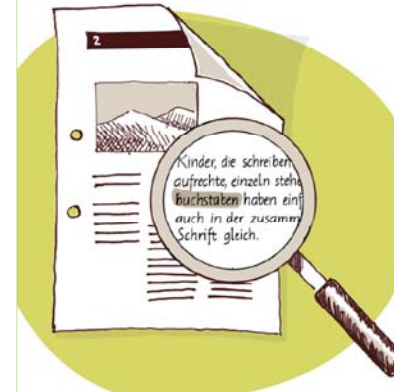
IQES online

## Prozess

6

## Welche Strategien und Methoden sind hilfreich?

Setze bewusst Lernstrategien und Methoden ein.



- Welche Lernstrategien habe ich bis jetzt eingesetzt?
- Gibt es vielleicht noch andere Strategien, die mir helfen könnten?
- Welche Methoden und Arbeitstechniken kann ich anwenden, um die Inhalte besser zu verstehen?
- Welche zusätzlichen Informationsquellen können mir weiterhelfen?

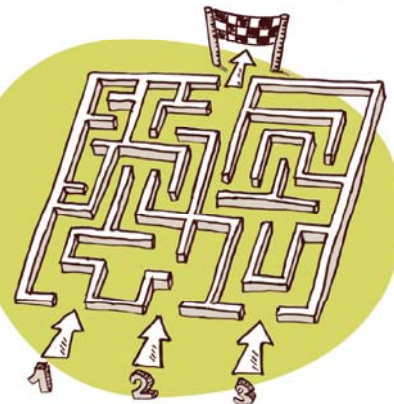
IQES online

## Prozess

7

## Welche Lösungswege und Feedbacks bringen mich weiter?

Suche nach verschiedenen Lösungswegen und nutze Rückmeldungen von andern.



- Welche Lösungswege habe ich bisher gefunden?
- Kann ich andere Lösungsansätze gedanklich durchspielen («so könnte es gehen»), um aus Sackgassen herauszufinden?
- Habe ich andere beim Lernen beobachtet? Wie sind diese an die Sache herangegangen?
- Welche Rückmeldungen habe ich von Mitschüler/innen bekommen?
- Wie kann ich Feedbacks einholen, die mir beim Lernen helfen?

IQES online

## Selbstregulierung

8

## Wie kann ich mein Lernen regulieren?

Sorge dafür, dass du gut lernen kannst.



- Wie kann ich konstruktiv mit inneren Widerständen umgehen?
- Halte ich beim Lernen regelmäßig inne und überprüfe, ob ich noch auf dem richtigen Weg bin?
- Erkenne ich Störungen beim Lernen und versuche, Ablenkungen zu reduzieren?
- Wie kann ich mit schwierigen Situationen umgehen, ohne dass ich mich entmutigen lasse?
- Wie kann ich mir kleine Erfolgserlebnisse schaffen und mir Gelingendes bewusst machen?

IQES online

## Selbstregulierung

9

Wie kann ich über mein Lernen nachdenken?  
Überlege dir, was dir beim Lernen hilft.



- Wie bin ich vorgegangen? Was hat sich bei diesem Vorgehen bewährt?
- Habe ich interessante Fehler gemacht, aus denen ich lernen kann?
- Habe ich mir Fragen gestellt, die mir weitergeholfen haben?
- Wie kann ich mir helfen, wenn ich steckenbleibe?
- Welche Lernstrategien haben mir besonders geholfen?
- Wer könnte mir eine Aussensicht auf mein Lernen geben?

IQES online

## Selbstregulierung

10

Wie kann ich die Ergebnisse meiner Arbeit überprüfen?  
Prüfe, ob du die Ziele erreicht und deine Sache gut gemacht hast.



- Wie kann ich (Zwischen-)Ergebnisse meiner Arbeit überprüfen?
- Wie und wann kontrolliere ich meine Arbeit, um zu sehen, was ich besser oder anders machen könnte?
- Wie prüfe ich, ob ich die Lernziele erreicht habe?
- Wie kann mir bewusst machen, welche Kriterien erfüllt sind, damit etwas «gut» ist.
- Wo bin ich zufrieden mit meiner Leistung und wo kann ich mich verbessern?

IQES online

## Person, Ich selbst

11

Wie kann ich mich beim Lernen motivieren?  
Sei dein eigener Coach und motiviere dich selber.



- Wie kann ich beim Lernen eigene Interessen und Fragen einbringen?
- Wie kann ich mich persönlich einsetzen, um ans Ziel zu kommen?
- Auf welche persönlichen Stärken kann ich mich besinnen, um sie beim Lernen zu nutzen?
- Was sind für mich herausfordernde Ziele, für die es für mich lohnt, mich dafür beharrlich zu engagieren?
- Wie kann ich Verantwortung für mich und andere übernehmen?

IQES online

## Schülerinnen und Schüler über Feedback befragen

S54

Welche Formen des Feedbacks durch die Lehrperson unterstützen mich beim Lernen?



## Feedback zur Frage: «Wohin gehe ich? Was sind meine Ziele?»

1. Das Feedback meiner Lehrperson hilft mir, besser zu verstehen, was die Ziele der Arbeit sind.
2. Die Lehrperson zeigt mir anhand von Beispielen, woran ich erkennen kann, was eine gute Arbeit ausmacht (z.B. Qualitäten eines Aufsatzes oder einer Präsentation).
3. Das Feedback meiner Lehrperson hilft mir, wenn ich eine Aufgabe nicht verstehe.
4. Die Lehrperson gibt mir Beispiele, die mir dabei helfen, besser zu verstehen, worauf es in einer Aufgabe ankommt.

**3.** Lehr- und Lernarrangements im integrativen Unterricht

**3.2 Aufbau von Lernkompetenzen**

Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

Die Lernkompetenzen und Lernstrategien der Schülerinnen und Schüler werden gezielt und kontinuierlich aufgebaut. Schülerinnen und Schüler werden mittels strukturierender Vorgaben und Kontrollen gezielt befähigt, Lernverantwortung zu übernehmen. Selbstständiges Lernen und Arbeiten ist auch ohne unmittelbare Kontrolle und Steuerung durch die Lehrperson über längere Sequenzen hinweg möglich.

Welche Faktoren haben den grössten Einfluss auf den Lernerfolg? (Hattie 2009)

Das sind die wirkungsmächtigsten Lehr- und Lernstrategien		d
Providing formative evaluation	Formative Evaluation zu Unterrichts-/Lernprozesse, Lernstand mit wechselseitigen Feedbacks zw. Lehrenden und Lernenden	.90
Teacher clarity	Strukturiertheit und Regelklarheit des Unterrichts	.75
Reciprocal teaching	<b>Wechselseitiges Lehren und Lernen</b>	.74
Feedback		.75
Teacher-Student relationships		.72
Meta-cognitive strategies		.69
Self-verbalization		.64
Problem-solving teaching	<b>Problemlösendes Lernen</b>	.61
cooperative learning vs. individualistic learning	<b>Kooperatives Lernen</b>	.59
Study skills	<b>Lerntechniken</b>	.59
Direct Instruction	Direkte Instruktion	.59
Mastery learning	Kompetenzorientierte Lernzyklen: klare Ziele, häufige Feedbacks, Schülerkooperation, Lerngerüste, Bewertung von Kompetenzen	.58
Concept mapping	<b>Visualisierungsformen: Concept Maps</b>	.57
Goal challenging	Herausfordernde Ziele setzen	.56
Peer tutoring	<b>Lernende unterstützen Lernende</b>	.55
Classroom management	Klassenführung	.52

Schüleraktivierende Lernformen und die bewusste Förderung von Lernkompetenzen haben sehr grossen Einfluss auf den Lernerfolg

Aufgabe / Lernprodukt | Prozess | Selbstregulierung | Person / das Selbst

**Lernen ist lernbar:**  
Schüler/innen brauchen ein **Vokabular**, um darüber sprechen zu können, wie sie lernen, was beim Lernen passiert und was gute Lerner/innen tun.

<p>Mit Vorwissen und Erfahrungen verbinden 1</p> <p>Ich frage mich, was ich zum Thema schon weiss und welche Erfahrungen ich schon gemacht habe.</p>	<p>Beispiele finden 13</p> <p>Ich überlege mir Beispiele zum Thema.</p>	<p>Wichtigkeit herausarbeiten 17</p> <p>Ich überlege mir, wie der Inhalt für mein Leben wichtig sein kann.</p>
--	---	--

Aufgabe / Lernprodukt | Prozess | Selbstregulierung | Person / das Selbst

Lernstrategie-Karten: das eigene Lernen steuern und reflektieren

<p>Kognitive Strategien 1</p> <p>Wiederholen: Ich wiederhole den Lerninhalt so oft, bis ich ihn mir gemerkt habe.</p>	<p>Kognitive Strategien 2</p> <p>Auswendig lernen: Ich lerne den Lerninhalt auswendig, indem ich mir Eselsbrücken baue oder sie mit Bildern verknüpfe.</p>	<p>Kognitive Strategien 3</p> <p>Lernplan erstellen: Bei grösseren Stoffmengen fertige ich einen Lern- und Arbeitsplan an.</p>	<p>Kognitive Strategien 4</p> <p>Zusammenfassen: Ich fasse den Lerninhalt zusammen.</p>	<p>Kognitive Strategien 5</p> <p>Wesentliche Inhalte hervorheben: Ich schreibe mir die wichtigsten Punkte heraus.</p>
<p>Kognitive Strategien 6</p> <p>Markieren: Ich markiere die wichtigsten Textstellen.</p>	<p>Kognitive Strategien 7</p> <p>Gliedern: Ich gliedere den Stoff, so dass ich die Zusammenhänge und die Struktur besser erkenne.</p>	<p>Kognitive Strategien 8</p> <p>Listen erstellen: Ich schreibe wichtige Begriffe auf eine Liste.</p>	<p>Kognitive Strategien 9</p> <p>Mit Vorwissen und Erfahrungen verbinden: Ich frage mich, was ich zum Thema schon weiss und welche Erfahrungen ich schon gemacht habe.</p>	<p>Kognitive Strategien 10</p> <p>Eine Skizze gestalten: Ich mache mir eine Skizze, die aufzeigt, wie die Dinge zusammenhängen (z.B. eine Mindmap, ein Bild oder eine Tabelle).</p>

Item-Pool für die Selbsteinschätzung und die pädagogische Diagnose  
 Über welche Lernstrategien verfügen die Schüler/innen?



Lernstrategien	Selbsteinschätzung			
	sehr nicht ja	sehr wenig nein	sehr viel ja	sehr ja
Ich wiederhole den Lerninhalt so oft, bis ich ihn mir gemerkt habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lerne den Lerninhalt auswendig, indem ich mir Eselsbrücken baue oder sie mit Bildern verknüpfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Organisationsstrategien / Ordnende Strategien</b>				
Bei größeren Stoffmengen fertige ich einen Lern- und Arbeitsplan an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fasse den Lerninhalt zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schreibe mir die wichtigsten Punkte heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich markiere die wichtigen Textstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gliedere den Stoff, so dass ich die Zusammenhänge und die Struktur besser erkenne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schreibe wichtige Begriffe auf eine Liste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Verknüpfende Strategien, Elaborationsstrategien</b>				
Ich frage mich, was ich zum Thema schon weiss und welche Erfahrungen ich schon gemacht habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich mache mir eine Skizze, die aufzeigt, wie die Dinge zusammenhängen (z.B. eine Mindmap, ein Bild oder eine Tabelle).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich überlege mir Beispiele zum Thema.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich überlege mir, wie der Inhalt für mein Leben wichtig sein kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich prüfe den Lerninhalt kritisch und bilde mir meine eigene Meinung dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erkläre den Inhalt in eigenen Worten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- ▶ Memorierstrategien
  - ▶ Organisationsstrategien
  - ▶ Verknüpfende Strategien
- ▶ Planungsstrategien
  - ▶ Lernzeit und Lernumgebung
  - ▶ Gemeinsames Lernen
- ▶ Strategien der Selbstkontrolle
  - ▶ Lernmotivation
  - ▶ Nutzung von persönlichen Ressourcen
- ▶ Bewältigung von Misserfolgen und Lernwiderständen
  - ▶ Regulation von Emotionen

**Lernkompetenz schrittweise aufbauen:**  
 Schüler/innen brauchen vielfältige **aktivierende Lernformen**,  
 um ein breites **Repertoire an Lernstrategien** zu trainieren und zu verinnerlichen.



Reziprokes Lesen



Lesestrategien nutzen

Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit mit Fokus Lernen und Beurteilen  
**Orientierungsraster «Integrative Schule»**

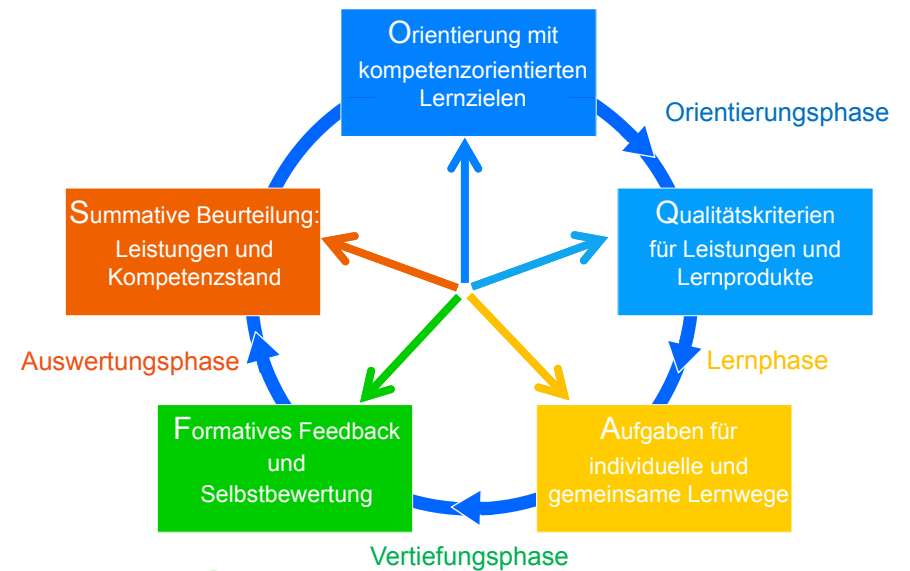
**5.** Erfassung und Beurteilung von Leistungsstand und Lernfortschritt

**5.1 Kompetenz- und lernzielorientierte Beurteilung**

**Fortgeschrittene Entwicklungsstufe**

Die Beurteilungs- und Prüfungspraxis ist kompetenz- und lernzielorientiert. Der Kompetenz- und Lernzielbezug ist den Schülerinnen und Schülern sowohl bei der Prüfungsvorbereitung wie auch bei der Kenntnisnahme der Prüfungsergebnisse bekannt. Die Beurteilung kann auf diesem Hintergrund von den Schülerinnen und Schülern nachvollzogen werden.

**Kompetenzorientierter Lernzyklus: Bausteine für den Unterricht**



## Lernziele transparent machen

### Warum?

- ▶ Ein klar **verständliches Ziel** zu haben, motiviert und hilft, sich auch im Lernprozess zurechtzufinden.
- ▶ Orientierung verhilft zum **Erfolg**.
- ▶ Orientierung gibt **Sicherheit**, Orientierungslosigkeit verunsichert und macht Angst. Und Angst ist bekanntlich ein schlechter Ratgeber.
- ▶ Lernende müssen ihr **Lernen selbst in die Hand nehmen** können: dazu müssen sie **Ausgangspunkt, Ziel** und **Weg** kennen.

Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wie komme ich dorthin?

## Instrumente für lernwirksames Feedback und Selbsteinschätzung

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen  
Zeitung lesen 4.2. – 6.4.2015

IQES Lernkompass

	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
	nicht	Trifft ... zu	wenig	überwiegend ganz	nicht	Trifft ... zu	wenig	überwiegend ganz
<b>Lesestrategien einsetzen</b>			2				2	
1 - Ich kann wesentliche Punkte in einem Text markieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 - Ich kann einen Inhalt in eigene Worte fassen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 - Ich kann eigene Beispiele finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Informationen aus unterschiedlichen Texten verarbeiten</b>								
4 - Ich kann Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten unter Anleitung verarbeiten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 - Ich kann Sachtexte im Rahmen einer Recherche beschaffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Instrumente für lernwirksames Feedback und Selbsteinschätzung

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen  
Zeitung lesen 4.2. – 6.4.2015

IQES Lernkompass

	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
	nicht	Trifft ... zu	wenig	überwiegend ganz	nicht	Trifft ... zu	wenig	überwiegend ganz
<b>Lesestrategien einsetzen</b>								

### Einschätzungsbogen mit kompetenzorientierten Lernzielen:

- ▶ bieten Lehrpersonen und Lernenden eine **einfache Struktur** für den **Lerndialog**
- ▶ übersetzen Kompetenzen in eine **verständliche Lernziel-Sprache**
- ▶ zeigen, ob und wie die kompetenzorientierten **Lernziele erreicht** werden
- ▶ geben konkrete Hinweise, welche **weiteren Schritte** für die Zielerreichung **notwendig sind**
- ▶ fördern lernwirksame **Vergleiche** zwischen **Selbst- und Fremdeinschätzung**

## Praxisbeispiele: Bewährte Methoden und Instrumente

Bildnerisches Gestalten,  
Überfachliche Kompetenzen:  
Kompetenz- u. Lernlandkarten



Mathematik:  
Kompetenzraster und  
Lernplakate



Sozialkompetenzen:  
SMART-Lernziele



Kompetenzkarten  
und Kompetenzkisten  
im Kindergarten



Kompetenzkarten:  
Schreibkompetenzen fördern

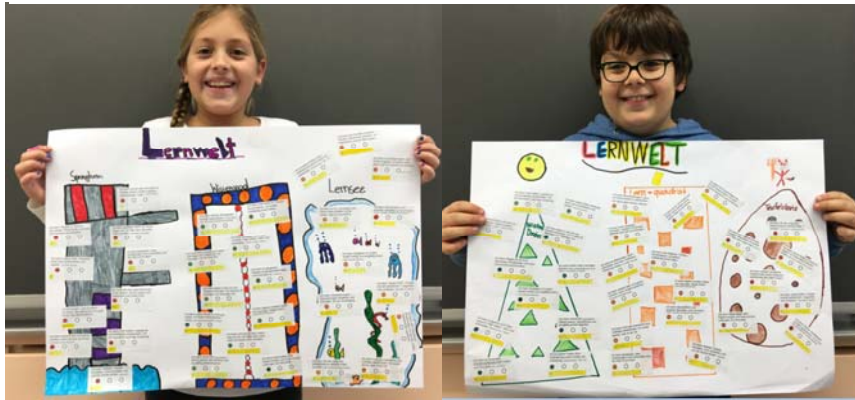


Lernkarten:  
«Ich schaff's-Ziele»

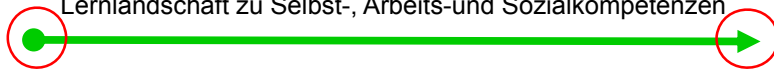




## Selbst gestaltete Lernlandschaft



Beispiel:  
Lernlandschaft zu Selbst-, Arbeits- und Sozialkompetenzen



## Kompetenzkarten mit Lernlandschaft

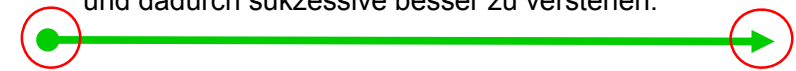
sind geeignete Orientierungshilfen. Sie geben

Aufschluss über drei zentrale Aspekte des Lernens:

1. was man alles können könnte
2. was man schon alles kann
3. zeigen Lernwege zwischen dem aktuellen Lernstand und dem zu erreichenden Lernziel

### ZIEL:

Das eigene Lernen zu planen, zu gestalten, zu reflektieren und dadurch sukzessive besser zu verstehen.



## Kompetenzkarten mit Selbsteinschätzung

**Plastic Grooves Lernkarte:** Name: Niklas

Ich kann eine Plasticgroove-Flasche selber herstellen.	<input type="radio"/>	Ich kann die Grundstellung für Plasticgrooves einnehmen.	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann die Sitzordnung und Sitzhaltung im Kreis für Plasticgrooves selbständig und ruhig einnehmen.	<input type="radio"/>	Ich kann in einer Rhythmuskette den Puls halten und weitergeben.	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann ein Spielstück mit Text klar sprechen und trommeln. 4x	<input type="radio"/>	Ich kann ein Spielstück fehlerfrei ohne Text trommeln. 4 x	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann in einem Kanon meine Stimme / meinen Groove halten	<input type="radio"/>	Ich kann in der Lerngruppe ein Spielstück einstimmig einüben und dann richtig präsentieren.	<input type="radio"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## Lernwege anlegen und sichtbar machen

Ich kann mir ein 'ich-schaff's-Ziel' setzen, daran arbeiten und feststellen, dass ich es erreiche.	Ich kann meine Lernzeit gut nutzen und mega-wilde Ergebnisse und Lösungen. (Ich bin produktiv)	Ich kann akzeptieren, dass Annahmen nicht wahrerfüllbar sind. (Ein Nein ist ein Nein)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Abläufe, Checks, einhalten, mich anmelden und auf die Glocke achten. (stempeln)	Ich kann strecken, wenn ich etwas sagen will. Ich falle dem Sprecher nicht ins Wort. (ich stelle mich ein)	Ich kann mich auf meine Arbeit konzentrieren, auch wenn andere Kinder etwas anderes tun.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann aus eigenem Antrieb Aufgaben anpacken. Ich erfülle mein Soll oder sogar mehr. (wenn)	Ich kann friedlich und fair Konflikte und Streit lösen. Ich brauche das Friedensbankett nicht.	Ich kann meinen Lernplaner richtig führen, meine Aufgaben selbständig den Eltern zeigen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Ich kann strecken, wenn ich etwas sagen will.*

*Ich falle dem Sprecher nicht ins Wort*

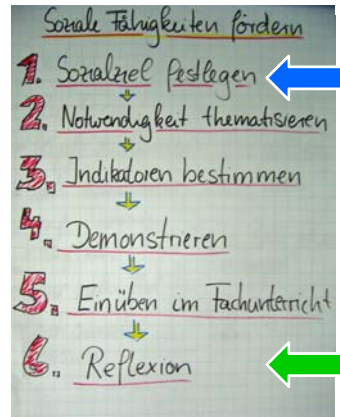
*Ich kann Abläufe im Unterricht einhalten.*





Unterrichtsbeispiel (Primarstufe):

### Sozialziel vereinbaren (mit T-Chart oder Y-Chart)



## 5.

Erfassung und Beurteilung von Leistungsstand und Lernfortschritt

### 5.3 Defizit- vs. Ressourcenorientierung der Beurteilung

Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

Bei der Beurteilung wird grosser Wert darauf gelegt, dass auch positive Leistungen erwähnt und wertschätzend zurückgemeldet werden. Mündliche und schriftliche Kommentare zu den Beurteilungsergebnissen sind aufbauend formuliert. Hinweise auf erreichte Lernziele, Kompetenzen sowie auf Lernfortschritte bilden einen wichtigen Bestandteil der Rückmeldungen.

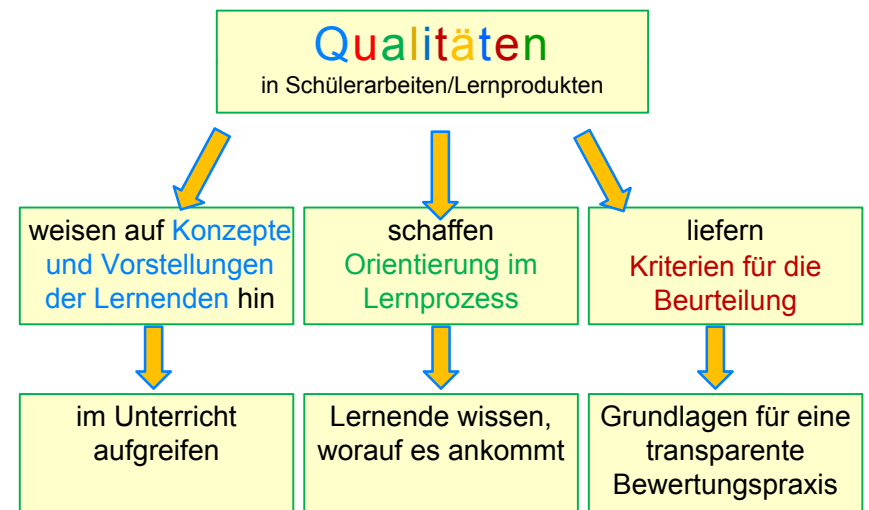
(Altbewährte) Merkmale eines kompetenzorientierten Unterrichts:

## Qualitäten finden und Leistungen würdigen



Ansatzpunkte und Bedingungen für erfolgreiches Weiterlernen finden

## Qualitäten sind pädagogische «Kompassnadeln»



## 5. Erfassung und Beurteilung von Leistungsstand und Lernfortschritt 5.4 Einbezug der Selbsteinschätzung

### Fortgeschrittene Entwicklungsstufe

- Die Selbsteinschätzung wird als ein fester Bestandteil in den Unterricht und in den Beurteilungsprozess einbezogen. Es wird darauf geachtet, dass die Selbsteinschätzung entlang von expliziten Beurteilungskriterien erfolgt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden unter Beizug von geeigneten Instrumenten schrittweise auf die Selbsteinschätzung vorbereitet – insbesondere auf den sinnhaften Einbezug von Zielen und prozess- und ergebnisbezogenen Beurteilungskriterien. Diese Vorbereitung ist über die verschiedenen Stufen hinweg schulweit koordiniert.

### Excellence-Stufe

- Die Schule pflegt ein reichhaltiges Instrumentarium für die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und entwickelt dieses laufend weiter.
- Die Schülerinnen und Schüler werden an der Erarbeitung der prozess- und ergebnisbezogenen Beurteilungskriterien, die in der Selbsteinschätzung zur Anwendung kommen, beteiligt.

## Sich mit den Schüler/innen über Qualitätskriterien verständigen

### Warum?

- die Schülerinnen und Schüler ernst nehmen,
- ihnen zutrauen und zugestehen, **eigene und fremde Leistung wahrzunehmen**, zu hinterfragen und in einem weiteren Schritt auch beurteilen zu können.
- Qualitätskriterien ermöglichen inhaltliche **Gespräche** zwischen Lehrperson und Lernenden, wie auch zwischen den Schüler/innen untereinander.
- Gespräche über Qualitäten, die gute Leistungen auszeichnen und auch die Frage zu stellen, wie man diese erreichen kann.**

## Schüler selbstbewertung hilft, Lernergebnisse zu verbessern

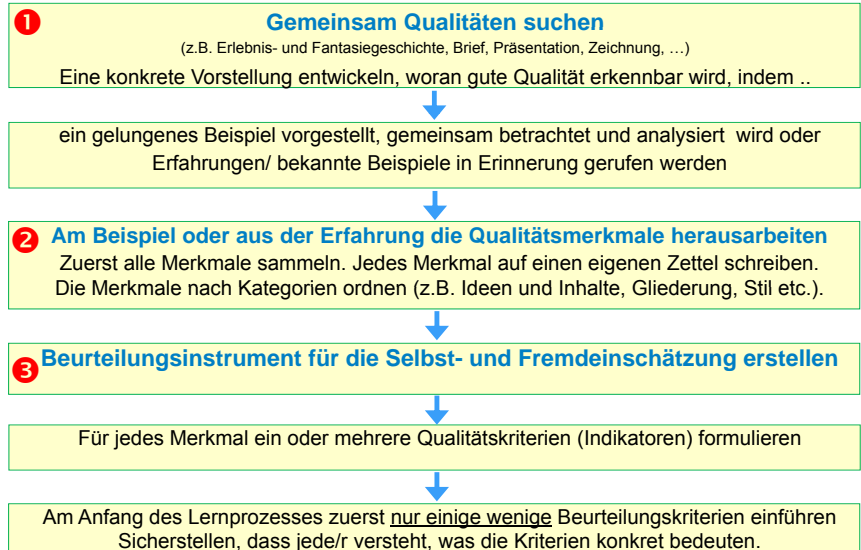
- Schüler/innen **wissen häufig nicht**, wie sie ihre Texte (und andere Lernprodukte) verbessern können.
- Deshalb benötigen sie **klare Kriterien**, die ihnen helfen, **eigene Ergebnisse einzuschätzen** und **besser machen** zu können.



### Kompetenzen:

- Texte oder andere Lernprodukte selber anhand von Kriterien einschätzen können
- Leistungen dank Rückmeldungen verbessern können

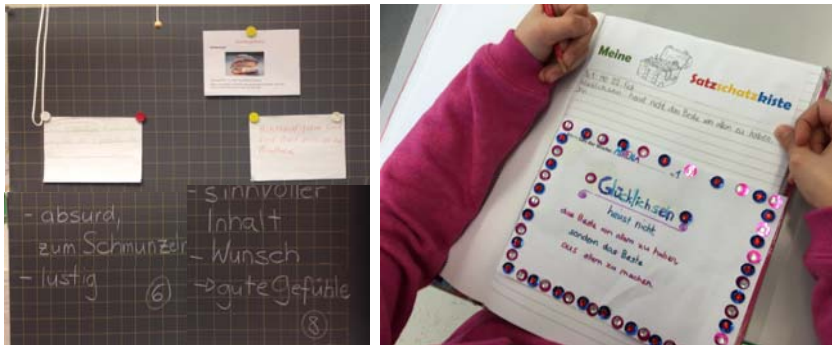
## Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte klären





## Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte klären

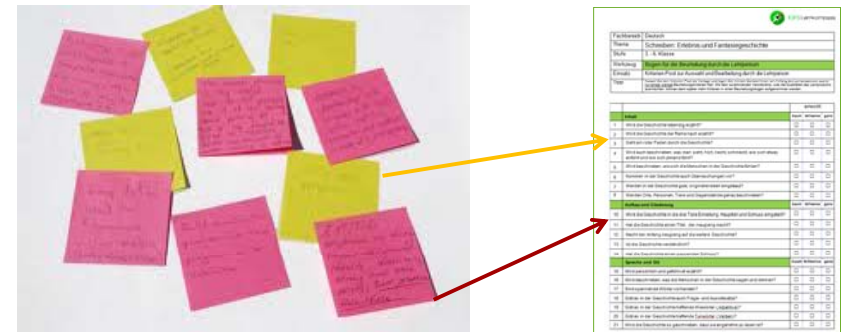
### Unterrichtsbeispiel: Der Satz der Woche



Es werden Merkmale (Qualitätskriterien) von guten Sätzen erarbeitet, die als «Satz-Schatzkiste» gesammelt und gebraucht werden.

## Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte klären

### Unterrichtsbeispiel: Was macht eine gute Erlebnisgeschichte aus?



Schüler/innen tragen anhand von Beispielen Merkmale von gelungenen Erlebnisgeschichten zusammen. Sie erstellen ein gemeinsames Beurteilungsraster

## Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte klären

### Unterrichtsbeispiel: Kriterien für gelingende Gruppenarbeit



Schüler/innen formulieren verhaltensnah, woran erkennbar wird, dass sie respektvoll miteinander umgehen.

## Qualitätskriterien für Leistungen und Lernprodukte Formatives Feedback und Schülerselbstbewertung

### Instrumente für lernwirksames Feedback und Selbsteinschätzung

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen

Erlebnisgeschichte (8.3. – 16.4.2015)

IQES Lernkompass

Inhalt	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
	Trifft ... zu				Trifft ... zu			
	nicht	wenig	überwiegend	ganz	nicht	wenig	überwiegend	ganz
<b>Inhalt</b>								
1 - Ist die Erzählung zusammenhängend und schlüssig?	●	○	○	○	○	○	○	○
2 - Werden Ereignisse und Erlebnisse aus der Perspektive von handelnden Personen geschildert?	○	○	○	○	○	○	○	○
3 - Werden Sinneseindrücke geschildert (Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken, Körpergefühle ...)?	○	○	○	○	○	○	○	○
<b>Aufbau und Gliederung</b>								
4 - Hat die Geschichte einen Spannungsbogen (Einleitung, Höhepunkt und Schluss)?	○	○	○	○	○	○	○	○
5 - Wird ein einziger Erlebnis- oder Handlungsstrang dargestellt?	○	○	○	○	○	○	○	○

Instrumente für lernwirksames Feedback und Selbsteinschätzung

Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen IQES Lernkompass

**Erlebnisgeschichte** (8.3. – 16.4.2015)

Inhalt	Selbsteinschätzung		Fremdeinschätzung	
	nicht	Trifft ... zu wenig überwiegend ganz	nicht	Trifft ... zu wenig überwiegend ganz

**Einschätzungsbogen mit Qualitätskriterien für Lernprodukte/ Schülerleistungen**

- ▶ bieten die Möglichkeit eines **konkreten, aufgabenbezogenen Feedbacks**
- ▶ machen die **Erfolgskriterien** von **Schülerarbeiten/Lernprodukten** transparent
- ▶ bilden einen verständlichen Bezugsrahmen, um sich mit den **eigenen Leistungen** auseinandersetzen
- ▶ bieten Lernenden die Chance, ihren **eigenen Lernfortschritt zu erkennen**
- ▶ ermöglichen **individuelles Feedback an Lernende,-** und sind trotzdem
- ▶ **praktikabel**  
(Ankreuzverfahren, erprobte Instrumente)



**Werkstatt «Ein gemeinsames Repertoire an Bewertungsrastern entwickeln»**

Welche Schülerleistungen und Lernprodukte sind für unsere Schule/ unsere Stufe besonders bedeutsam?



Welche Schülerleistungen und Lernprodukte sind für unsere Schule/ unsere Stufe besonders bedeutsam?

Schriftliche Leistungen	
Arbeitsplanung	Lesetagebuch
Argumentation, schriftlich	Märchen
Bericht	Nacherzählung
Beschreibung (Bild, Person, Gegenstand...)	Plakat
Bewerbung	Praktikumsbericht
Bildergeschichte	Projektarbeit
Brief	Protokoll
Dialog	Schülerzeitung
E-Mail	Schul- oder Klassenhomepage
Erlebnis- und Fantasiegeschichte	Steckbrief
Erörterung	Szenen und Theaterstücke
Gedicht (Elfchen, Haiku, Reim...)	Textüberarbeitung (Vorgehen)
Interpretation	Tagebuch
Klappentext	Textüberarbeitung, Vorgehen
Kommentar	Test, Lernkontrollen
Lebenslauf	.....



Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung

Leitfäden, Beurteilungsinstrumente und Unterrichtsmaterialien:

- ▶ **Neue Formen der Leistungsbeurteilung**
- ▶ Mit **Portfolios** Kompetenzen sichtbar machen
- ▶ **Formatives Feedback** und **Schülerelbstbewertung**
- ▶ Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung: **Lernprodukte und Lernkontrollen**
- ▶ Gesamtbeurteilung von Kompetenzen und Leistungen: **Zeugnisse und Lernentwicklungsberichte**